TC Dornbirn wird zum Tennis-Hotspot

DORNBIRN Erstmals in der Geschichte ist der Vorarlberger Tennisverbands (VTV) mit drei Mannschaften in der ersten ÖTV-Bundesliga vertreten. Die Anlage des TC Dornbirn an der Höchsterstraße wird gleich am ersten Spieltag zum Tennis-Hotspot. Bei den Damen empfangen die Gastgeberinnen, in der letzten Saison als Zweiter der 2. Bundesliga aufgestiegen, bei ihrer Ligapremiere am Samstag (11 Uhr) mit dem Team Oberösterreich den regierenden Meister. Zeitgleich haben die Herren aus der Messestadt, auf Rang sechs im Endklassement des Jahres 2020, die Equipe des UTC Steyr (letze Saison 7.) zu Gast. Mit Spannung erwarten darf man auch die Auftaktpartie des TC Altenstadt in der Steiermark beim TC Vogau. In der letzten Saison verpassten die Feldkircher nach einer Niederlage im kleinen Finale als Vierter nur knapp einen Podestplatz.

Erste Doppelrunde in der Ferne

BLUDENZ Nach dem 4:3-Sieg gegen Stockerau und dem 2:5 gegen den BMTC Brühl Mödlinger TC wartet auf die Damen des Raiffeisen TC Bludenz in der zweiten Tennis-Bundesliga die erste Bewährungsprobe in der Ferne. Die Equipe um Mia Liepert und Sydney Stark, aktuell Fünfter in der Tabelle unte neun Teams, ist am Samstag in Wien bei Tabellennachbar Vienna Football-Club (6.) und am Sonntag (jeweils 11 Uhr) bei Aufsteiger ETC Enns. Letztere führen nach der ersten Doppelrunde die Tabelle an.

Die Zielflagge war bereits in Sicht

Julia Grabher verpasst nach 6:3-, 4:1-Führung bei French Open Einzug in Hauptrunde.

PARIS Knapp eine Stunde lief alles nach Wunsch, doch dann riss der Faden komplett. Nach einer komfortablen 6:3-, 4:1-Führung musste die Dornbirnerin Julia Grabher in ihrem Drittrundenspiel in der Qualifikation für den Hauptbewerb der French Open in Paris doch noch als Verliererin vom Platz und verpasste damit die große Chance, erstmals in ihrer Karriere bei einem Grand-Slam-Turnier in der Hauptrunde aufzuschlagen.

Nach dem 6:2, 6:3 im Startspiel gegen die Spanierin Aliona Bolsova und dem 6:3, 4:6, 6:2 gegen die Belgierin Marie Benoit (WTA 232) erwischte Österreichs Nummer zwei im Duell gegen die US-Amerikanerin Hailey Baptiste (WTA 202) einen glänzenden Start und sicherte sich nach drei Breaks in 36 Minuten mit 6:3 den ersten Satz. Nach einem weiteren Break und drei gewonnenen Games und der 4:1-Führung nach exakt 60 Minuten schien der Weg frei für die Nummer 194 der Weltrangliste. Doch die 19-jährige Baptiste bäumte sich auf, nahm Grabher zwei Mal den Aufschlag ab und entschied den zweiten Durchgang mit 7:5 für sich.

Die überraschende Wende setzte sich im finalen Durchgang aber fort und Baptiste zog auf 4:1 davon. Grabher konnte zwar noch einmal auf 3:5 verkürzen, ehe sich die US-Amerikanerin nach 2:08 Stunden Spielzeit mit dem sechsten Break zum 6:3 das Hauptrundenticket sicherte.

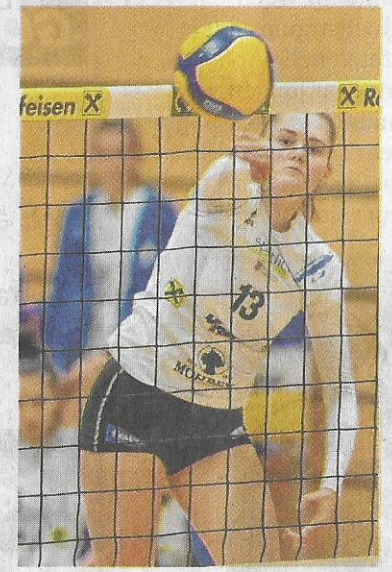
Der Dornbirnerin blieb der schwache Trost, als einzige ÖTV-Spielerin in der Qualifikation ein Spiel gewonnen zu haben. Das Quartett Barbara Haas (4:6, 6:4, 1:6 gegen die Britin Harriet Dart), Dennis Novak (6:1, 2:6, 2:6 gegen Mario Vilella Martinez aus Spanien), Jurij Rodionov (4:6, 0:6 gegen den Deutschen Tobias Kampke) und Sebastian Ofner (7:6, [illegible] 3:6 gegen Juan Pablo Varillas au[illegible]ru) musste sich bereits nach dem Auftaktspiel aus Paris verabschieden. **VN-JD**

Julia Grabher war in Paris nur zwei Punkte entfernt von der Hauptrunde. GEPA

LÄNDLE-BALLSPORTSZENE

Hinteregger punktet beim Teamdebüt

LUXEMBURG Zehn Tage nach der verpassten Qualifikation für die EM-Endrunde mit je einem Sieg und einer Niederlage ist Österreichs verjüngtes Volleyball-Nationalteam der Frauen (u. a. ohne die Dornbirnerin Ursula Ehrhart) in das erste Turnier im Rahmen der European Silver League gestartet. Nach dem 0:3 (-17, -17, -20) gegen Slowenien gab es im zweiten Spiel einen 3:0-Erfolg (16, 11, 21) gegen Israel. Gegen Slowenien feierte die 16-jährige Wolfurterin Lina Hinteregger ihr A-Team-Debüt und verbuchte drei Punkte. Weiters mit dabei aus Vorarlberger Sicht sind Libera Anna Oberhauser und Außenangreiferin Sarah Spiegel. Zum Abschluss der ersten Turnierphase trifft Österreich heute auf Gastgeber Luxemburg. Teil zwei der Qualifikation wird gegen die selben Gegner vom 4. bis 6. Juni in Maribor (Slo) ausgetragen.



Lina Hinteregger lieferte im ÖVV-Frauenteam eine Talentprobe ab. VN/LERCH

Vier Spiele in zwei Tagen

DORNBIRN Intensive zwei Tage warten auf die Dornbirn Indians in der Softball-Bundesliga. Der nationale Rekordmeister, bei dem aus sportlicher Sicht ein Neustart vorgenommen wurde, gastiert heute bei den Vienna Metrostars und morgen bei den Vienna Wanderers.

Hammerle beim Frühjahrsklassiker

ST. PÖLTEN Am Sonntag um 6.30 Uhr erfolgt der Startschuss bei der Challenge St. Pölten, dem Triathlon-Frühjahrsklassiker über die Distanzen 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen. Mit dabei unter den rund 90 Profis aus 15 Nationen auch der Wolfurter Maximilian Hammerle. Für den 28-Jährigen ist es eine wichtigte Standortbestimmung in Richtung erster Saisonhöhepunkt, dem Ironman Lanzarote am 3. Juli: „Nach dem Raddefekt und der Aufgabe vor drei Wochen beim Sprintbewerb in Riccione will ich nun unbedingt die guten Trainingsleistungen bestätigen und trotz der hochkarätigen Konkurrenz das Maximum erreichen."